

Sektor-Positionierung

25.03.2026

Übersicht

Die Sektoren reagieren teilweise sehr unterschiedlich auf Rahmenfaktoren wie die Konjunktur sowie die Geld- und Fiskalpolitik. Diese spielen daher eine zentrale Rolle. Zudem können spezifische Faktoren wie Rohstoffpreise oder strukturelle Trends relevant sein. Neben der absoluten Bewertung ist auch die relative Bewertung wichtig.

Ausblick

Ein moderates Wirtschaftswachstum und eine vielerorts niedrige Inflation schaffen zwar grundsätzlich ein solides Umfeld, aber die Risiken haben durch den Iran-Krieg deutlich zugenommen. Ein länger andauernder bzw. eskalierender Konflikt würde das Gewinnwachstum einiger Sektoren belasten.

Durch den Iran-Krieg sind die Energiepreise in die Höhe geschossen, was den Gewinn und Cashflow des Energie-Sektors vorübergehend stärkt. Das sollte positiv für den Sektor sein. Nachdem die Belastungsfaktoren für den Gesundheitssektor geringer geworden sind, sollten die Innovationskraft und demografische Trends nun wieder in den Fokus der Anleger rücken. Im Sektor Versorger führen bei den regulierten Netzbetreibern Investitionen zu einem gut vorhersehbaren Gewinnwachstum. Bei den nicht-regulierten Stromerzeugern könnte die steigende Stromnachfrage für Rückenwind sorgen. Zudem stützen die defensiven Qualitäten den Versorger- und Gesundheitssektor. Wir bleiben für den IT-Sektor positiv gestimmt, da die starken strukturellen Wachstumstreiber auch in einem schwierigeren Umfeld für gute Aussichten sorgen.

Einschätzung

Die Voraussetzungen für ein fortgesetztes Gewinnwachstum haben sich etwas eingetrübt. In diesem Umfeld scheint eine defensive Positionierung angemessen. Wir bevorzugen die Sektoren Energie, Gesundheitswesen, IT und Versorger. Zyklischen Konsum würden wir meiden.

Einschätzung der Sektoren (Global)

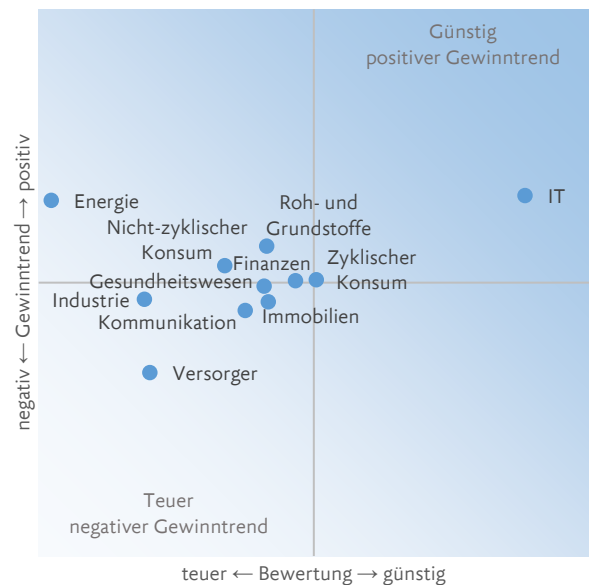
Sektor	Einschätzung	Kurzkommentar (Details siehe Sektor-Einschätzung)
Energie	Übergewichten	Blockade der Strasse von Hormus weiter im Fokus.
Finanzen	Neutral	Die hohe Gewinnzuwächse der letzten Quartale dürften sich nicht mehr im gleichen Mass fortführen.
Gesundheitswesen	Übergewichten	Nach Abebben kurzfristiger Störfaktoren treten die positiven Langfristaussichten wieder in den Vordergrund.
Immobilien	Neutral	Im aktuellen Zinsumfeld bleiben Immobilien eine interessante Investition, aber nicht mehr günstig bewertet.
Industrie	Neutral	Zyklischer Sektor. Strukturelle Themen (Digitalisierung, Automatisierung) und Infrastrukturprogramme stützen.
IT	Übergewichten	Die starken strukturellen Wachstumstreiber sorgen für positive Aussichten. KI-Sorgen sind überzogen.
Kommunikation	Neutral	Enorme KI-Ausgaben der Sektor-Schwergewichte zahlen sich zwar aus, aber das Gewinnwachstum könnte leiden.
Nicht-zyklischer Konsum	Neutral	Defensive Eigenschaften weniger gefragt. Preissetzungsmacht zurzeit nicht gegeben.
Roh- und Grundstoffe	Neutral	Die Trendwende im Sektor will sich einfach nicht nachhaltig einstellen.
Versorger	Übergewichten	Steigende Stromnachfrage und Netzinvestitionen sollten zu einem robusten Gewinnwachstum führen.
Zyklischer Konsum	Untergewichten	Die abnehmende Konjunkturdynamik und die Inflation belasten die Konsumlust der Konsumenten.

Quelle: Luzerner Kantonalbank

Verfasst von: Finanzanalyse, Luzerner Kantonalbank AG, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern

Die in diesem Dokument verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung und der dargestellten Informationen. Die Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater vor einem allfälligen Anlage- oder anderen Entscheid. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Bewertung und Trend der Gewinnrevision



Quelle: Luzerner Kantonalbank, Bloomberg

Kennzahlen

Sektor	Perf. *	KGV **	Dividende **
Energie	19.1%	16.8	3.3
Finanzen	-5.3%	12.2	3.3
Gesundheitswesen	-13.5%	17.5	2.0
Immobilien	-12.0%	17.6	3.6
Industrie	6.0%	22.8	1.7
IT	10.1%	20.1	0.8
Kommunikation	2.6%	19.6	1.2
Nicht-zyklischer Konsum	-8.4%	19.4	2.9
Roh- und Grundstoffe	8.3%	14.6	2.7
Versorger	8.7%	16.9	3.4
Zyklischer Konsum	-13.9%	21.3	1.3

* Letzten 12 Monate; ** 2026S; Quelle: Luzerner Kantonalbank, Bloomberg